

Riesaer Tageblatt



und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

Program-Preis:
„Tageblatt“, Riesa.

Amtsblatt

Preisproben
Nr. 90.

der Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, des Königl. Amtsgerichts und des Stadtraths zu Riesa.

Nr. 290.

Freitag, 13. December 1901, Abends.

54. Jahrg.

Das Riesaer Tageblatt erscheint jeden Tag Abends mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Vierteljährlicher Bezugspreis bei Vorzahlung in der Expedition in Riesa 1 Mark 50 Pfg., durch unsere Agenten bei 1 Mark 10 Pfg., bei Vorzahlung am Schalter der Liefer. Verhältnisse 1 Mark 65 Pfg., durch den Briefträger frei ins Haus 2 Mark 7 Pfg. Auch Einzelabonnements werden angenommen. Anzeigen-Annahme für die Räume des Nachmittags bis Vormittag 9 Uhr ohne Gebühr. Druck und Verlag von Renger & Winterlich in Riesa. — Geschäftsstelle: Rasthausstraße 59. — Für die Redaktion verantwortlich: Hermann Schmidt in Riesa.

Konkursverfahren.

Ueber das Vermögen des Täblers Gottlob Robert Walther in Riesa, Rasthausstraße 49, wird heute am 12. December 1901, Nachmittags 1/4 4 Uhr das Konkursverfahren eröffnet.

Der Rechtsanwalt Fischer in Riesa wird zum Konkursverwalter ernannt.

Konkursforderungen sind bis zum 31. December 1901 bei dem Gerichte anzumelden.

Es wird zur Beschlußfassung über die Belassung des ernannten oder die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretenden Falles über die in § 132 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände — auf

den 2. Januar 1902, Vormittags 11 Uhr

— und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf

den 16. Januar 1902, Vormittags 11 Uhr

— vor dem unterzeichneten Gerichte Termin anberaumt.

Allen Personen, die eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu veräußern oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für die sie aus der Sache abgeforderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 27. December 1901 Anzeige zu machen.

Königliches Amtsgericht zu Riesa.

Auf Blatt 292 des Handelsregisters ist heute eingetragen worden, daß die Firma

Robert Erdmann in Riesa

erloschen ist.

Riesa, den 11. December 1901.

Königliches Amtsgericht.

Das unterzeichnete Amtsgericht hat die Herren

Gutsbesitzer Hermann Robert Albrecht in Jakobsthal

und

Gutsbesitzer Moritz Gustav Krille in Kreinitz

als **Gerichtsschöffen** für ihren Ort in Pflicht genommen.

Riesa, den 10. December 1901.

Königliches Amtsgericht.

Mittwoch, den 18. December 1901,

vorm. 11 Uhr.

kommen im Auktionslokal hier 87 H. Champagner, 1 Handwagen, 1 Geldkassette, 4 Pakete Tharändler, 3 Tharändler, 1 Pianino und 1 Büffel gegen sofortige Bezahlung zur Versteigerung.

Riesa, am 13. Dezbr. 1901.

Der Gerichtsvollz. des Rgl. Amtsgerichts.

Im Mühlengrundstücke in Radewitz kommt

Mittwoch, den 18. December 1901,

mittags 12 Uhr.

1 Schreibfektur gegen sofortige Bezahlung zur Versteigerung.

Riesa, am 13. Dezbr. 1901.

Der Gerichtsvollz. des Rgl. Amtsgerichts.

Anzeigen für das „Riesaer Tageblatt“ erbiten und bis spätestens

Vormittags 9 Uhr des jeweiligen Ausgabestages.

Die Geschäftsstelle.

Oertliches und Sächsisches.

Riesa, 13. December 1901.

Am Dienstag, den 10. laufenden Monats, fand im großen Saale des Hotel de Saage in Großenhain ein 2 stündiger Amtstag der Rgl. Amtshauptmannschaft statt, bei welchem ein Vertreter der Stadt Radewitz, circa 150 Gemeindevorstände bez. Gemeindevorstände und ein Theil der Ortsvorsteher bez. stellvertretenden Ortsvorsteher des Bezirkes anwesend waren. Hierbei gelangten 29 Punkte zur Besprechung. Am Schluß hielt der Nahrungsmittelchemiker Herr Dr. Heilmann aus Dresden einen erläuternden Vortrag über die Einführung der amtlichen Nahrungsmittelkontrolle, dem eine Aussprache folgte.

Bezüglich der letzten Stadtverordneten-Ergänzungswahl sei, mehrfachen Nachfragen zu begegnen, noch bemerkt, daß außer auf die neugewählten Stadtverordneten und die in unserer gestrigen Nr. weiter genannten Kandidaten nur noch bis zu vier Stimmen auf einzelne Herren entfallen waren. Außerordentlich groß war die Anzahl Derjenigen, welche „stimmt“ (d. h. mit einer Stimme) gewählt worden waren.

Bei der Hauptwahl zu Handels-Kammer Dresden am 12. December, zu welcher 73 von 78 Wahlmännern erschienen waren, wurden folgende 26 Herren zu Kammermitgliedern gewählt (Stimmzahl in Klammern): Droßig Unger, Dresden (73), Dampfzugwerksbesitzer Biener, Königstein (73), Kommerzienrath Cigarettenfabrikant Coltenbusch (73), Kolonialwaarenhändler Eckhardt, Wurzen (73), Großmühlensbesitzer Giesberg, Götzma (73), Kommerzienrath Hoenjel, Fabrikant Aßcherich, Döle, Pirna (73), Kommerzienrath Papierwaarenfabrikant Karp, Riesa (73), Uhrenfabrikant Emil Lange, Glasütte (73, neugewählt), Cocosmatten-Fabrikant Wagenrecht, Radeberg (73, neu gewählt), Kommerzienrath Lederfabrikant Weising, Dresden (72), Getreide-Großhändler Braune, Riesa (72), Kommerzienrath Dietel, Direktor der Kammgarnspinnerei Cossmannsdorf (72), Trockenplatten-Fabrikant Franz Hoffmann, Dresden (72, neu gewählt), Kolonialwaaren-Großhändler Oplz, Dresden (72), Raschmehlfabrikant Röhls, Radeberg (72), Kommerzienrath Steg, Dresden (72), Kommerzienrath Chokoladen-Fabrikant Vogel, Dresden (72), Kommerzienrath Haase, Fabrikdirektor, Meßen (69), Hofrath Dr. Kolbe, Fabrikdirektor, Radebeul (69), Blumenfabrikant Mey, Sebnitz (67, neu gewählt), Landesproduktionshändler Röhls, Dresden (67), Weinhändler Orahl, Dresden (53, neu gewählt), Bankier Läubrich, Dresden (49, neu gewählt), Bankier Wittsch, Dresden (41, neu gewählt), Raschmehlfabrikant Lehmann, Lößtau (40, neu gewählt), Kolonialwaarenhändler Uffmann, Dresden (37).

Nachdem den Rückfahrkarten auf den deutschen Eisenbahnlinien eine 45tägige Gültigkeitsdauer beigelegt worden ist, ist die seit einer Reihe von Jahren von den Eisenbahnverwaltungen aus Anlaß des Weihnachtsfestes zugewilligte Verlängerung der Geltungsdauer derselben hinlänglich geworden. Eine Ausnahme besteht nur noch für die auf dem Dresdner Hauptbahnhofe aufstehenden Rückfahrkarten nach Paris, deren Gültigkeit nur 13

Tage beträgt. Für diese tritt nämlich die erwähnte Vergünstigung aus Anlaß des bevorstehenden Weihnachtsfestes wieder in Kraft; es können also die am 18. December und an den folgenden Tagen gelassenen letzten Fahrkarten zur Rückfahrt bis zum 8. Januar nächsten Jahres benutzt werden.

Der Vorsitzende der Direktion der sächsischen Landeslotterie, Herr Oberfinanzrath Dr. jur. Wehr, wird vom 1. April 1902 ab als Kreissteuerath des 5. Kreises nach Chemnitz versetzt; an seine Stelle tritt vom gleichen Zeitpunkt ab der selbsterwählte Kreissteuerath des 5. Kreises, Herr Kreissteuerath Schilling in Chemnitz.

Bahnhof Wälsitz Am Mittwoch überreichte Herr Bauath Kaiser aus Leipzig im Beisein des Herrn Bahnhofinspektors Reuhaus aus Gröbzig und des gesamten Bahnpersonals Herrn Bahnhofsvorsteher Christian Böhler für seine langjährige treue Dienstzeit das Abreißdiplom.

Großenhain, 13. Dec. Eine Feier zu Ehren des 100 jährigen Geburtstages des hochseligen Königs Johann fand gestern Abend im „Gesellschaftshause“ statt. Die sehr zahlreich besuchte Feier war vom konservativen Verein veranstaltet und verlief bei Ansprachen, Gesängen, turnerischen Vorführungen usw. aufs Beste.

Großenhain, 12. December. Zum Pfarrvikar in Jakobsthal ist der Predigtamtskandidat Domaschke aus Leipzig berufen worden. Er wird am 22. dieses Monats durch den Superintendenten Poche ordiniert und eingeweiht werden.

Dresden, 13. Dec. Die vom konservativen Verein zu Dresden im Vereinshause gestern Abend veranstaltete Gedächtnisfeier aus Anlaß der 100 jährigen Wiederkehr des Geburtstages weiland Sr. Majestät des Königs Johann verlief glänzend. Der König und die Königin, die Prinzen Georg und Johann, Prinzessin Mathilde, die Staatsminister, das diplomatische Corps, die Generalität und die Spitzen der Behörden wohnten der Feier bei. Der große Saal war bis auf den letzten Platz gefüllt. Die tiefempfundene Gedächtnisrede „König Johann in Licht und Wahrheit“ hielt der Oberamtsrichter Schwerdseger-Leipzig. Mitwirkende an der Veranstaltung, die 1 1/2 Stunde währte, waren Hofschauspieler Walbed, der einen Prolog sprach, Hofschauspielerin Frau Walbed, die drei Lichtungen des Königs Johann vortrug, der Julius Otto-Bund, die Kapelle des Grenadierregiments Nr. 100. Das Königspar und Prinz Georg richteten am Schluß der Feier höchst ehrende Worte an den Festredner und an die Mitwirkenden.

Dresden. Die 6. Strafkammer des 1. Landgerichts Dresden verhandelte gestern zunächst gegen den früheren Rechtsanwalt Karl Hermann Unger wegen Untreue und Unterschlagung. Der Angeklagte ist seit einer Reihe von Jahren Rechtsanwalt in Deuben gewesen. Er unterhielt gleichzeitig eine Filiale in Tharandt. Unger war bei dem Landgerichte Dresden und dem Amtsgerichte Döhlen beschäftigt. Der Angeklagte kam durch widrige Lebens-

schicksale in Nahrungsjorgen. Unger gab gestern selbst an, er sei durch seine Verheirathung in mißliche Verhältnisse gerathen. Seine inzwischen gestorbene Frau war geisteskrank und lange Zeit in einer Privatirrenanstalt untergebracht. Der Angeklagte, über dessen Vermögen das Konkursverfahren eröffnet worden ist, will auch durch einen Verwandten, für den er eine Bürgschaft geleistet, eine große Summe eingebüßt haben. Außerdem soll Unger auch an einer Villa in Tharandt viel Geld verloren haben. Infolge dieser Verhältnisse ließ sich der Angeklagte verleiten, die ihm anvertrauten Gelder anzugreifen. Es handelt sich um hohe Beträge, die Unger unterschlagen hat, und es ist nur nach Höhe von 4200 Mark Ersatz geleistet worden. Unger wurde zu zwei Jahren drei Monaten Gefängnis und 3 jährigem Ehrenrechtsverlust verurtheilt; drei Monate gelten als verbüßt. Strafschärfen berücksichtigte man, daß der Angeklagte die Veruntreuungen bei Ausführung eines öffentlichen Amtes, als Rechtsanwalt, begangen hat.

Dresden, 12. Dec. Im Saale der Reichshallen fand gestern Abend eine von über 400 Personen besuchte Versammlung derjenigen Spar- und Grünunter-Bereine statt, die ihre Kapitalien im Laufe des Jahres bei der in Konkurs gerathenen Spar- und Vorkaufbank deponirt haben. Aus einer aufgelegten Präsenzliste ging hervor, daß im Ganzen 55 Vereine mit 2766 Mitgliedern vertreten waren, die insgesamt 62 623 Mark eingezahlt haben. Ueber die bereits bekannte Lage der Bank referirte Herr Rechtsanwalt Böhm und hob hierbei besonders die Bemühungen des Oberbürgermeisters Seutler hervor, der seit Wochen bestrebt gewesen sei, der bedrohten Bank Hilfe zu bringen. Eine dauernde und wirksame Hilfe sei nur in der Begründung einer neuen Bank zu erblicken, welche die vorhandenen Verthe mit 50 Proc. übernehmen solle und mit Hilfe einer Anleihe von einer Million Mark, die von der Stadt gegen Verpfändung der Hypotheken gewährt werden solle, wieder flott werden könne. Die Versammlung, die zum Theil sehr stürmisch verlief, nahm schließlich folgende Resolution einstimmig an: „Die am 11. December in den Reichshallen versammelten Vorstandsmitglieder der Dresdner Spar- und Grünunter-Bereine erlauben sich an die geehrten Vertreter der Stadt Dresden die Bitte zu richten, die Interessen der vielen, aus beifolgender Liste ersichtlichen Mitglieder, welche meistens derjenigen Einwohnerklasse angehören, die sich nur spärweise ein Vermögen erworben, sowie das Geld für das darauffolgende Miethsquartal erübrigen können, wahrzunehmen und wenigstens einen Theil der gesparten Gelder zur Auszahlung zu bringen.“

Naug, 11. December. Gestern Abend ist im 66. Lebensjahre, nach nur kurzer Erkrankung, Herr Realgymnasiallehrer a. D. Professor Dr. Wilhelm Böhlering, ein weit bekannter und verdienter Schulmann, gestorben. Die hiesige Realschule